



Planung und Optimierung

Mehr Zuverlässigkeit, Liefertermintreue und mehrere What-if-Szenarien – mit einer intelligenten Planung kann die Containerschifffahrt effizienter und wirtschaftlicher gestaltet werden.

Quintiq unterstützt die Schifffahrtsunternehmen bei der Lösung typischer Planungsprobleme. ConTraiLo hat mit dem COO von Quintiq, Arjen Heeres, gesprochen. Im Interview erzählt Heeres z. B., welche Lösungen das Unternehmen für die Containerschiffbranche bietet und welche Vorteile sich dabei für die Nutzer ergeben.

Was sind Ihrer Meinung nach die größten Herausforderungen, die die Planung der Seefracht, bezogen auf den Containerverkehr, schwierig bzw. schwieriger machen?

A. Heeres: Im vergangenen Jahr war die Zahl der Hafenanläufe von

Containerschiffen so niedrig wie nie zuvor in den vergangenen zehn Jahren. Der Rückgang seit 2009 beträgt mehr als 50 Prozent. Das bedeutet einerseits erhebliche Einsparungen bei den Hafengebühren, die bei 150.000 Euro und mehr pro Hafenanlauf liegen, andererseits einen deutlichen Anstieg des landseitigen Transportplanungsbedarfs. Da immer mehr Container im Terminal dekonsolidiert und an ihre Bestimmungsorte transportiert werden müssen, besteht das drängendste Problem darin, die Hinterlandlogistik zu optimieren und zugleich den Binnenschiffs-, Bahn- und Lkw-Verkehr bestmöglich zu nutzen.

Ein weiteres großes Thema ist die Frachtplanung. Hier spielen zahl-

reiche Variablen und Unbekannte eine Rolle – Nachfrageschwankungen, Kraftstoffpreisprognosen sowie Auftrags- und Chartermöglichkeiten.

Eine Herausforderung sind auch die vielen Möglichkeiten bei der Gestaltung von neuen Linienverbindungen und Leistungen sowie von Transshipment-Varianten. Selbiges gilt für die Fahrtenplanung: Einen Frachtplan in einen Fahrtenplan zu übertragen, ist eine komplexe Angelegenheit. Dabei müssen die Frachtkapazitäten anhand kontinuierlich aktualisierter Prognosen nach Hafenpaarung, Region und Kunde abgestimmt werden.

Was für eine Lösung bzw. welche Lösungen bietet hierfür

Die vier integrierten Bereiche der Quintiq-Planungslösung

KURZ ZUM UNTERNEHMEN

Das Unternehmen Quintiq mit dem Hauptsitz in den Niederlanden sowie in den USA und Niederlassungen auf der ganzen Welt unterstützt mit seiner Softwarelösung bei der Personal-, Logistik- sowie der Produktionsplanung und -optimierung.

Flotten- und Fahrtenplanung

Hafenanfahrts- und Schiffsplanung aufgrund von prognostizierten Volumen, üblichen Saisonbedingungen, Erträgen und Kapazitäten.

- Strategische und taktische Planung, in der Regel Monate/Jahre im Voraus

Verlagerung leerer Container

Reduziert Kosten für die Verlagerung leerer Container und erhöht die Containerauslastung durch die Abstimmung von prognostizierten Defiziten und Überschüssen mit den erforderlichen Lagerbeständen und erstellt so einen weltweiten Transportplan für die Verlagerung leerer Container.

- Taktische Planung, in der Regel Wochen/Monate im Voraus

Eine integrierte Lösung für die zuverlässige und umfassende Steuerung von Geschäftsabläufen

Containerterminaloptimierung

Integrierte Planung und Steuerung aller Aktivitäten in einem Containerterminal für mehr Bewegungen pro Stunde und geringere Kosten, z. B.:

- Liegeplatzplanung
- Kaiplanplanung
- Zulieferungsplanung
- Planung von RTG-/RMG-Kranen
- Operative Planung, in der Regel Tage/einen Tag im Voraus

Optimierung des Inlandtransports

Basierend auf allen Buchungen (Importe und Exporte) und aller erforderlichen Lagerbestandsniveaus in den Depots werden optimale und umfassende intermodale Transportpläne erstellt, die alle Buchungen regeln und alle Ungleichgewichte beseitigen.

- Ereignismanagement am gleichen Tag, sofortige Neuplanung
- Ladungsträgermanagement und -auswahl
- Routenzusammenlegungen und Dreiecksbewegungen werden automatisch generiert
- Operative Planung, in der Regel Tage/einen Tag im Voraus

Quintiq an? Was beinhalten diese bzw. was ist wie realisierbar?

A. Heeres: Die zuvor genannten Planungsbereiche umfassen klar definierte Herausforderungen, die üblicherweise mit Einzellösungen adressiert werden. Mit Quintiq kann dies alles unternehmensweit über ein und dieselbe Plattform erledigt werden. Es ist eine zentrale

Planungsplattform, wo Entscheidungen in einem Bereich unverzüglich in den anderen damit verbundenen Bereichen, wie etwa der seeseitigen und der landseitigen Transportplanung, der Leercontainerrückführung oder der Fracht- und Schiffsplanung, wiederspiegelt werden.

Quintiq sorgt dafür, dass in jeder einzelnen Phase des Planungs-

prozesses die richtigen Planungsfähigkeiten vorhanden sind und innerhalb kürzester Zeit gute Entscheidungen getroffen werden können. Aber auch, dass die Auswirkungen manueller Entscheidungen per Echtzeit-KPIs einsehbar sind und verschiedene Alternativen und Szenarien geprüft werden können. All das ist mit einer zentralen Plattform möglich, die zudem für Pla-

Fotos: Quintiq

DIE FAMILIE WÄCHST WEITER !

Seit Anfang 2015 haben wir insgesamt 30 neue, eigene LKW der Schadstoffklasse EURO 6 auf die Straßen gebracht. Damit disponieren wir nun mehr als 100 Fahrzeuge am Standort Hamburg.

Wir sind europaweit tätig und bedienen jeden Hafen, der gewünscht wird. Mit eigenen Niederlassungen in Deutschland, Dänemark und Schweden sind wir Ihr Partner. Für weitere Informationen folgen Sie uns auf Facebook (ANCOTRANS GmbH) oder besuchen Sie unsere Internetseite www.ancotrans.de





Einen Frachtplan in einen Fahrtenplan zu übertragen, ist eine komplexe Aufgabe.



nungs- sowie Geschäftsflexibilität und damit langfristig für Kosteneffizienz und auch Kundenzufriedenheit sorgt.

Welche Vorteile ergeben sich dabei für die Anwender bzw. Nutzer?

A. Heeres: Lassen Sie mich an einem Beispiel erläutern, wie Containerlinienreedereien von einem ganzheitlichen Planungssystem wie dem von Quintiq profitieren können: Angenommen eine Reederei hat mehrere Schiffe, die eine bestimmte Linie zwischen zwei Kontinenten bedienen. Jetzt warnt das System, dass kein wirtschaftlicher Anreiz mehr besteht, einen bestimmten Hafen anzulaufen. Die Empfehlung: Dieser Hafen sollte bei der Schiffsrotation diese Woche ausgelassen werden. Folglich müssen die Besatzungsmitglieder, die im betreffenden Ha-

fen an bzw. von Bord gehen sollten, neu eingeteilt werden. Das kann dann im System rasch neu geplant werden. Die wenigen Container, die in diesem Hafen hätten entladen werden sollen, werden umgeladen oder zu einem anderen Hafen in der Nähe gebracht. Ab dort muss der landseitige Transport sicherstellen, dass die betreffenden Container termingerecht am Zielort eintreffen.

Wo besteht Ihrer Meinung nach noch Nachholbedarf?

A. Heeres: Die integrierte Unternehmensplanung ist eine Idee, die andere Branchen bereits vor Jahren aufgegriffen haben. Die Containerlinienreedereien hinken bei der Einführung globaler Sales- & Operations-Planning-(S&OP)-Prozesse gewissermaßen hinterher. Sie ziehen nun langsam nach und es ist erkennbar, dass die integrierte

Unternehmensplanung auch dort in den nächsten Jahren an Bedeutung gewinnen wird. Auch die Ertragsoptimierung – d. h. für jeden Container den besten Preis zu erzielen – ist ein ganz heißes Thema, doch die Umsetzung dieses Konzeptes stellt nach wie vor eine Herausforderung dar.

Welche Entwicklungen erwarten Sie in der Zukunft?

A. Heeres: All die von mir angesprochenen Punkte haben Einfluss darauf, wie sich die Zukunft für Containerreedereien entwickeln wird. Die ganzheitliche Planung der globalen Supply Chain wird zu einer Notwendigkeit, um die Gewinnmargen stabil zu halten. Dazu bedarf es Innovationen, mit denen Herausforderungen in puncto Technik und Denkweisen überwunden werden. Dies ist nötig, um in dieser Branche rentabel zu bleiben.